

Protokoll der SR-Sitzung vom 18. Dezember 2007

18:15 Uhr im Fakultätenzimmer – Kollegiengebäude der Universität Basel

1. Begrüssung und Präsenz

Anwesend: Patrick Mächler, Lukas Kissling, Ulrich Schutz, Tobias Suter, Philip Müller, Samuel Kradofer, Luca Urgese, Michael Tschäni, Sonja Schmid, André Erismann, Barbara Lanz, David Troxler, Marc Prica, Stephanie Giese

Entschuldigt: Mathias Werfeli, Julia Naef, Kai Rexrodt, Sarah Frühauf, Esteban Sanjuan

Unentschuldigt: -

Gäste: 2 Vertreterinnen der Projektgruppe Stadtgrundgang (Roxane Kübler, Michela Seggiani), 2 Vertreterinnen der FG Kunstgeschichte (u. a. Stefanie Bräuer), Matthias Felder

2. Formelles

- 2.1 Der SR ist beschlussfähig.
- 2.2 Ulrich Schutz meldet sich als Stimmzähler und wird per Akklamation bestätigt.
- 2.3 Die Traktandenliste wird genehmigt. Änderungen: Traktandum 3.1.1 Lanparty fällt weg, weil es bereits letztes Mal behandelt wurde.
Neuer Regenzwahlkandidat: Florian Schubert, er ist jedoch nicht persönlich anwesend.
- 2.4 Das Protokoll vom 20.11.07 wird genehmigt.

3. Mitteilungen

1. Mitteilungen des Vorstand

1. Vizerektorat/ Wahlkommission Morgan Creydt

Mitteilung: Vizerektor Druwe wird sein Amt an der Uni Basel auf April niederlegen. Für die Neubesetzung wurde eine Wahlkommission ins Leben gerufen, in welcher auch die Gruppierung V Anrecht auf einen Sitz hat. An der kommenden Regenzsitzung werde ich vorraussichtlich für diesen Posten

gewählt und werde unsere Interessen in der Kommission vertreten können.

- 2. Angleichung der Reglemente und Ordnungen** Patricia Zweifel
Mitteilung: Ich habe auf den Tipp von Ratsbüro und GPK hin alle Reglemente und Ordnungen nochmals überarbeitet und sie in der Form aneinander angepasst. Auch habe ich Rechtschreibe- und Stilfehler verbessert. Inhaltlich wurde nichts verändert, darum ist ein Beschluss des SRs nicht nötig.

3. Diego Chevalier

Am 29.2.08 findet die skuba-Semesterparty im Volkshaus statt. Entsprechende Vorbereitungen dazu laufen.

Die AG Website hat sich am 4.12.2007 getroffen. Ein entsprechendes Protokoll liegt als Tischvorlage vor. Die Anpassungen auf der Webseite werden in folgenden Punkten vorgenommen: Menüpunkt skuba-Vorstand, Menüpunkt SR, Menüpunkt FG, Unipolitik, Dienste, Pressecke und Links.

4. Marco Haller

Bis jetzt hat sich noch niemand für das Co-Präsidium des VSS gefunden. Die Stelle muss von einem Mann besetzt werden, er sollte wenn möglich aus der französischen Schweiz sein. Marco Haller stellt sich ab Frühling nicht mehr für den Vorstand auf, er möchte vielmehr das Co-Präsidium des VSS übernehmen. Die Vorstandstätigkeit wird er bis zur konstituierenden Sitzung im Februar 2008 ausführen. Er möchte den/die NachfolgerIn gerne selber einarbeiten, da er/sie als direkte Ansprechperson für Marco (VSS) zur Verfügung stehen wird.

5. Daniel Kurmann

Der Beamer, ein DVD-Player und einige Kabel wurden aus dem skuba-Keller geklaut. Daniel Kurmann hat deshalb eine Anzeige bei der Polizei eingereicht. Im Anschluss an diese Anzeige ist der Beamer auf wundersame Weise wieder aufgetaucht, die Kabel und der DVD-Player fehlen aber noch immer. Daniel Kurmann versucht einen Schrank aufzutreiben, der separat abgeschlossen werden kann, damit nichts mehr gestohlen werden kann. Die Unileitung, sowie der Verantwortliche des BHTS weigerten sich bis dato die Schlösser im skuba Keller durch neue zu ersetzen.

6. Morgan Creydt

Morgan Creydt möchte sich nächstes Semester zwar nochmals für den Vorstand aufstellen lassen, gibt sein Amt aber bis zum Herbst 2008 auf (Studiumsende).

7. Patricia Zweifel

Das Fachgruppentreffen ist sehr gut verlaufen. Ein ausführliches Protokoll dazu wird Patricia Zweifel in den nächsten Tagen verfassen und entsprechend weiterleiten.

2. allgemeine Mitteilungen

2.1 David Troxler: Der dings-shop prüft den Verkauf von Studienliteratur für die ersten beiden Semester. Allenfalls werden die Mitglieder des SR und weitere Studierende um Mithilfe gebeten, wenn es um die Zusammenstellung des Angebotes geht.

4. Wahlen

1. Regenzwahl Morgan Creydt

Matthias Felder stellt sich vor, Florian Schubert ist leider abwesend, möchte aber ebenfalls in die Regenz gewählt werden.

Die beiden Kandidaten werden einstimmig in die Regenz gewählt.

2. Nachwahl Stiftungsrates dings Patricia Zweifel

Jun Sarbach möchte sich erneut in den Stiftungsrat wählen lassen, ist jedoch nicht anwesend. Patricia empfiehlt Jun Sarbach in den Stiftungsrat zu wählen.

Jun Sarbach wird einstimmig in den Stiftungsrat gewählt.

5. Finanzantrag FG-Kunstgeschichte – Stefanie Braeuer

Antrag: Die FG-Kunstgeschichte stellt einen Antrag zur finanziellen Unterstützung von 500.- für ihre Reise zum Kunsthistorischen Studierendenkongress in Berlin.

Hintergrund: Der Finanzantrag liegt vor. Die FiKo hat den Antrag im Voraus geprüft.

Diskussion: Die FiKo möchte keine Empfehlung abgeben, da der Betrag einerseits recht klein ist, jedoch haben sich andererseits nur vier Studenten für die Exkursion angemeldet. Die FG Kunstgeschichte erklärt, dass diese Exkursion für alle Studenten offen stand, sich aber sonst niemand gemeldet hat. Sie seien aber extrem erfreut darüber, dass vier Studenten aus der Schweiz mitgekommen sind. Die FiKo merkt an, dass die Tagung bereits vorbei ist und die FG deshalb nicht mehr auf das Geld angewiesen ist. Die FG Kunstgeschichte weist aber darauf hin, dass es ihrer Ansicht nach üblich sei die Kosten vorzuschüssen und möchte damit ein Zeichen für die Zukunft setzen. Das skuba-Logo könnte auf Plakate, die für die nächsten Tagungen zum Aushang an der Uni erstellt werden, aufgedruckt werden. Ulrich Schutz möchte den Antrag annehmen, um eine junge und sehr aktive FG zu

unterstützen. Die FG hat bisher sehr viel für die Studenten gemacht und deshalb sollte der Antrag unterstützt werden. Diego Chevalier merkt an, dass noch ca. 3000.— Franken im Budget sind und somit das Geld budgettechnisch gesprochen werden könnte.

Abstimmung: Der Finanzantrag der FG Kunstgeschichte wird mit 9 – 2 – 3 genehmigt.

6. Finanzantrag Projektgruppe Stadtrundgang Afrika-Studien – Roxanna Kuebler

Antrag: Die Projektgruppe Stadtrundgang Afrika Studien stellt einen Antrag auf eine Unterstützung von 2000.-

Hintergrund: Der Finanzantrag liegt vor, die FiKo hat den Antrag im Voraus geprüft.

Diskussion: Die FiKo lehnt den Antrag ab, weil einerseits das Budget der Projektgruppe gedeckt ist und andererseits die Honorare der Studierenden sehr hoch sind (Fr. 100.— pro Person, obwohl dies mit KP vergütet wurde). Die Projektgruppe findet die Zahlen ebenfalls hoch, erklärt dies aber dadurch, dass sehr hohe Kosten im „Hintergrund“ entstehen. Des Weiteren wird der Rundgang nicht parallel mit KP und Geld vergütet. David Troxler befürchtet eine Quersubventionierung des FSRG und befürwortet den Antrag deshalb auch nicht. Sonja Schmid fragt nach, wie hoch die „Eintrittspreise“ für die Führung seien. Gemäss der Projektgruppe seien die Einnahmen so gering, dass der Posten vernachlässigt wurde. Ulrich Schutz stellt den Gegenantrag die beantragte Summe als Defizitgarantie für das Projekt Stadtrundgang Afrikastudien 2008 zu sprechen, sollte der ursprüngliche Antrag keinen Erfolg haben.

Abstimmung: Der Finanzantrag wird mit 1 – 6 – 7 abgelehnt. Der Gegenantrag von Ulrich Schutz, dass eine Defizitgarantie über Fr. 2000.— gesprochen wird, wird mit 10 – 3 – 1 angenommen.

7. Defizitgarantie für erweiterte Öffnungszeiten der Medizinbibliothek Fachschaft Medizin Basel (FAME) – Sarah Greusing

Antrag: Es soll abgestimmt werden über: 1. Bewilligung einer Defizitgarantie in der Höhe von 2880.- CHF zur Deckung der Lohnkosten (Herbst- und Frühjahrssemester), die bei den verlängerten Medizinbibliotheksöffnungszeiten vor den Prüfungen anfallen. Falls 1. abelehnt: 2. Bewilligung einer Defizitgarantie in der Höhe von 960.- CHF zur Deckung der Lohnkosten (nur jetziges Herbstsemester), die bei den verlängerten Medizinbibliotheksöffnungszeiten vor den Prüfungen anfallen.

Hintergrund: Seit zwei Jahren organisiert die FAME eine zusätzliche Öffnung bzw. Verlängerung der Öffnungszeiten der Medizinbibliothek an acht Wochenenden vor den Prüfungen (vier Wochenenden pro Semester). Nachdem das Projekt in den vorigen Jahren einmal vom Dekanat der Medizinischen Fakultät und einmal von der SKUBA selbst übernommen worden war, jedoch unter der Bedingung, dass in Zukunft eine alternative Finanzierung gesucht werden muss. Deshalb läuft nun auch schon die Sponsorsuche und wir haben bereits die Kosten für zwei Wochenenden gedeckt. Wir sind zuversichtlich, noch weitere Zusagen zu erhalten, möchten jedoch gerne das Angebot eine Defizitgarantie seitens der SKUBA in Anspruch nehmen. Rechnung: Defizitgarantie für sechs Wochenenden à 480.- CHF 6x480.- CHF = 2880.- CHF Sollte eine Defizitgarantie dieser Höhe nicht möglich sein, wären wir auch schon sehr beruhigt, wenn wir die bald anfallenden Kosten dieses Semesters abgesichert wüssten, d.h. zwei Wochenenden, also 960.- CHF. mit freundlichen Grüßen und vielen Dank für Eure Bemühungen im Namen der FAME Sarah Greusing & Eva Seiler.

Diskussion: Weder Sarah Greusing, noch Eva Seiler sind anwesend. Die FiKo lehnt die Defizitgarantie von Fr 2880.— ab, da schon mal Geld gesprochen wurde. Die FG Medizin wies im Budget des letzten Jahres Eigenmittel von über Fr. 30'000.-- aus, somit sollte dort nachgefragt werden und nicht bei der skuba. Ebenfalls lehnt die FiKo den Betrag von Fr. 960.— ab, da das Geld ausschliesslich den Medizinerinnen zu Gute kommt. Die GPK befürwortet den Antrag, da er obsolet wird, falls genügend Sponsoren gefunden werden. Die FiKo bemängelt, dass die FAME ein ganzes Jahr Zeit hatte um geeignete Sponsoren zu finden, dies ist aber leider nicht geschehen. Von Patricia Zweifel wird angemerkt, dass sich die FAME erst kürzlich neu konstituiert hat. Ulrich Schutz befürwortet den Antrag, weil damit ein Zeichen gegenüber den Verantwortlichen gesetzt werden kann, die den Anliegen der Medizinstudierenden nur wenig Wohlwollen in dieser Sache entgegenbrachten. Dies sei insbesondere deshalb sinnvoll, da im letzten Jahr der Antrag eben nicht von der FAME gestellt werden konnte, da ihr vom Dekanat ein diesbezügliches Engagement unter Androhung von Konsequenzen verboten wurde. David Troxler befürwortet den Antrag, stellt aber gleichzeitig den Antrag, dass an der Bibliothek klar ersichtlich wird, dass die längeren Öffnungszeiten durch die skuba ermöglicht wurde. Diego Chevalier findet, dass der Antrag an das Dekanat gehen soll, da die Öffnungszeiten generell verlängert werden sollen. Generell soll mehr Druck gegenüber der Universitätsleitung aufgebaut werden.

Abstimmung: Antrag 1 für die Defizitgarantie über Fr. 2000.— wird mit 4 – 4 – 5 abgelehnt.

Antrag 2 über die Defizitgarantie von Fr. 960.--, inklusiv Plakat wird mit 12 - 1- 0 angenommen. Die Defizitgarantie wird unter der Bedingung gesprochen, dass ein gut sichtbares Plakat an die Türe der Bibliothek gehängt wird, wobei klar ersichtlich sein soll, dass die Öffnungszeiten unter anderem durch die skuba ermöglicht wurden.

8. Vernehmlassung HFKG David Troxler, Patrick Mächler

Antrag: Der SR beauftragt den Vorstand, eine Stellungnahme im Namen der Skuba im Sinne der Medienmitteilung des VSS zur Vernehmlassungsversion des HFKG an das Rektorat zu verfassen.

Hintergrund: In seiner Medienmitteilung vom 12.09.07 kritisiert der VSS einige Punkte in der Vernehmlassungsversion des geplanten HFKG (Hochschulförder- und Koordinationsgesetz), die meines Erachtens auch im Sinne der skuba sind.

Diese Version des HFKG wurde auch dem Rektorat zur Vernehmlassung vorgelegt. In der Regenzsitzung vom 5.12.07 forderte Rektor Antonio Loprieno interessierte Parteien dazu auf entsprechende Rückmeldungen an ihn zu senden. David Troxler möchte mittels AG Vernehmlassungen (für das Rektorat und für die skuba) verfassen. Diese müssen jedoch bereits bis Ende Januar verfasst werden, mit der Verabschiedung kann somit nicht auf die nächste Sitzung (26.2.2008) gewartet werden.

Diskussion: Ulrich Schutz zeigt die Möglichkeit auf, dass auch eine ausserordentliche Sitzung einberufen werden kann. Samuel Kradolfer befürwortet hingegen eine Art E-Voting, eine Kommunikation und Abstimmung per E-Mail damit keine weitere Sitzung mehr einberufen werden muss (Grund: viele Absenzen in den Semesterferien).

Abstimmung: Für die AG melden sich David Troxler, Lukas Kissling, Marco Haller und Ulrich Schutz. Die AG wird einstimmig gewählt und erarbeitet eine Vernehmlassung für das Rektorat.

Antrag 1: Die AG entwirft einen Text, verschickt diesen per Mail, gibt den SR-Mitgliedern eine Frist von 5 Tagen und erwartet bis dahin entsprechende Rückmeldungen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Luca Urgese stellt zudem den Antrag auf eine ausserordentliche Sitzung um die Vernehmlassung abzusegnen. Die Sitzung wird auf den 22.1.2008 festgelegt, 18:15 voraussichtlich im Regenzzimmer (dies wird aber noch definitiv bekanntgegeben). Dieser Antrag wird mit 8 – 5 – 0 angenommen.

David Troxler stellt zudem den Antrag, dass die Kompetenz der Vernehmlassung automatisch an den Vorstand geht, falls zu wenig anwesende SR-Mitglieder erscheinen. Dieser Antrag wird mit 10 – 1 – 2 angenommen.

9. Kaffee- und Menüpreise Verpflegungskommission – Philip Mueller

Antrag: Da bei untragbarem Verlust im ersten Quartal der SV unweigerlich eine Preissteigerung auf eines der beiden Güter - Mensa-Menü oder Kaffee - von 20 Rappen erheben muss, schlagen wir eine Abstimmung vor, welches der beiden Güter davon betroffen sein soll. Die studentischen Vertreter der Verpflegungskommission werden folgend diese (ausschlaggebende) Stimme der Kommission mitteilen.

Hintergrund: Da nächstes Jahr die Rohstoffpreise für diverse Lebensmittel um 5 bis 20% ansteigen, ist auch der SV gezwungen, bestimmte Waren einer Preissteigerung zu unterziehen. Fest steht, dass die Backwaren, welche u.a. auch im Kollegienhaus erhältlich sind (Schoggiweggli etc.), teurer werden. Sollten sich dennoch während dem ersten Quartal die Zahlen nicht stabil halten, ist der SV gezwungen, weitere Preissteigerungen vorzunehmen. Nun stand zur Diskussion, ob sich in dem Falle das Menü in der Mensa um 20 Rp. (von 7.50 auf 7.70) ansteigen soll oder ob die Preiserhöhung auf den Kaffee - von 2.00 auf 2.20 - abfällt. Betroffen wären dann auch der Automatenkaffee, wie er überall an der Universität erhältlich ist.

Diskussion: Samuel Kradolfer findet den SV-Service generell viel zu teuer und findet es unverschämt, wenn der SV-Service wegen erhöhten Rohstoffpreisen die Preise für die Studenten weiter erhöht. Generell könne auf die Menus der Mensa wegen schlechter Qualität generell verzichtet werden. Es ist nicht im studentischen Interesse, über eine Preiserhöhung abzustimmen. Auch Daniel Kurmann findet es eine Frechheit, eine finanziell benachteiligte Gruppe wie die Studenten durch weitere Preiserhöhungen zu schröpfen. Der Exklusivvertrag des SV-Services mit der Uni sollte generell überdacht werden! Marco Haller findet diese Anfrage eine Frechheit, es könne zwischen zwei schlechten Varianten gewählt werden. 20 Rappen auf Kaffees ist zudem viel gravierender als eine Preiserhöhung auf den Menues. Luca Urgese würde sich für eine Verteuerung des Essens aussprechen, da mehr Personen Kaffee trinken als zu Mittag essen. Sonja Schmid stellt den Antrag (1), dass an der nächsten Verpflegungskommissionssitzung darauf plädiert wird, den Kaffeepreis nur um 10 Rappen zu erhöhen, falls dies jedoch nicht akzeptiert wird, würde für ein Preisanstieg bei den Menus gestimmt werden. David Troxler stellt den Antrag (2), dass die Studierendenvertreter für eine Erhöhung der Kaffeepreise um 10 Rappen plädieren sollten, und im Falle einer Ablehnung dieses Vorschlags keine Stellung zu den vorgeschlagenen Varianten abgeben sollen.

Abstimmung: Antrag 1 (von Sonja Schmid), dass dafür plädiert wird, dass der Kaffeepreis um 10 Rappen erhöht wird, falls dies nicht zustande kommt, sollen die Menupreise um 20 Rappen erhöht werden. Dieser Antrag wird mit 8 Stimmen gegenüber dem Antrag 2 von David Troxler angenommen. Antrag 2 (von David Troxler), dass die Studierendenvertreter für eine Erhöhung der Kaffeepreise um 10 Rappen plädieren sollten, und im Falle einer Ablehnung dieses Vorschlags keine Stellung zu den vorgeschlagenen Varianten abgeben sollen. wird mit 3 Stimmen gegenüber dem Antrag von Sonja Schmid abgelehnt.

Antrag 3, dass der Mensamenupreise um 20 Rappen erhöht wird, wird mit 7 Stimmen gegenüber dem Antrag 4 angenommen.

Antrag 4, dass der Kaffeepreis um 20 Rappen erhöht wird, wird mit 5 Stimmen gegenüber dem Antrag 3 abgelehnt.

Es wird nun zwischen Antrag 1 und Antrag 3 abgestimmt. Sonja Schmid's Antrag 1 mit 10 – 0 – 1 angenommen.

10. Tätigkeitsbericht Vorstand skuba-Vorstand

Antrag: Genehmigung des Tätigkeitsberichts des Vorstands 2007

Hintergrund: Vorstand & Sekretariat präsentieren ihren Tätigkeitsbericht 2007.

Diskussion: Die GPK hat einige Korrekturvorschläge, die bereits in die Vorlage eingearbeitet wurden, findet den Tätigkeitsbericht jedoch gut und bedankt sich dafür. In ihrer Antwort hatte die GPK jedoch einige wenige Konkretisierungen angeregt, die nicht in das vorliegende Papier eingefügt worden sind. Morgan Creydt möchte seinen Tätigkeitsbericht so belassen, da er in der vorliegenden Fassung dem Anforderungsprofil an den Tätigkeitsbericht entspricht. Gerne ist der Vorstand aber bereit, der GPK weitere Informationen und Erklärungen dazu abzugeben. Die GPK möchte den Tätigkeitsbericht auf der Website veröffentlichen. Gemäss Morgan Creydt hat er nicht mit einer Publikation gerechnet, könnte dann aber allenfalls trotzdem bei einigen Punkten etwas ausführlicher werden. Die GPK empfiehlt den Tätigkeitsbericht in dieser Form zu genehmigen und dankt dem Vorstand und dem Sekretariat für seine Arbeit. Allfällige Korrekturen/Fragen können bilateral geklärt werden.

Abstimmung: Der Antrag, dass der Tätigkeitsbericht in dieser Form angenommen wird, wird einstimmig angenommen.

11. Varia

FiKo: Die Fr. 10'000.—, welche im vergangenen Semester für Subventionen aus den Reserven der skuba gelöst worden sind, wurden dieses Jahr nicht aufgebraucht, stehen also immer noch zur Verfügung. Über deren Verwendung wird in der kommenden Session beraten.

Morgan Creydt: Wie sieht es aus mit Terminvorschlägen betreffend AG Regenz?

Samuel Kradolfer: Es sind noch keine Termine bekannt.

Marco Haller: Am Donnerstag findet das letzte Mal skuBar dieses Semester statt, es wird ein Karaokeabend geben. Alle sind herzlich eingeladen!

Ulrich Schutz: Im Deutschen Seminar findet am 6.1.2008 an der Offenen Bühne um 20 Uhr ein PowerPoint-Karaoke statt. Alle sind herzlich eingeladen!

Patrick Mächler: Das Ratsbüro hat eine Präsentation vorbereitet, welchen den SR vorstellen soll. Diese Präsentation wird für nächstes Jahr bereitgestellt um den neuen SR-Mitgliedern das Vorgehen im SR zu erklären.

Für das Protokoll:

Éveline Huber